

Schülerbewertung Religion

Beitrag von „Limone81“ vom 12. Februar 2011 22:45

Hallo,

ich habe eine Frage, ich habe jetzt meine ersten Reliklassen und weiß nicht so genau, nach welchen Kriterien ich die Schüler bewerten kann. Kann mir jemand Tipps oder Literatur etc. nennen?

Danke im Voraus

Limönchen

Beitrag von „Panama“ vom 13. Februar 2011 08:18

Hallo!

Habt ihr im Ref darüber nicht gesprochen...??

Welche Klasse unterrichtest du denn ? Bei den Kleinen ist das ja etwas anderes als zb. In einer vierten Klasse, wo du auch Arbeiten schreibst...

Panama

Beitrag von „Phönix“ vom 13. Februar 2011 10:29

Ich habe auch meine erste Reliklasse (die zudem auch noch eine 1.Klasse ist) und ich habe mir schon darüber Gedanken gemacht. Auf keinen Fall kann man die Religiosität bewerten, weil man von keinem Kind verlangen kann zu "glauben" bzw. darf man eine solche persönliche Einstellung einfach nicht bewerten. Ich denke, dass es viel um Ausdrucksfähigkeit und vor allem Beteiligung im Unterricht geht. Im KC Niedersachsen steht...

Zu mündlichen und anderen fachspezifischen Leistungen zählen z. B.:

- Beiträge zum Unterrichtsgespräch
- Unterrichtsdokumentationen (z. B. Mappe)
- Anwenden fachspezifischer Methoden und Arbeitsweisen
- Szenische Darstellungen
- Präsentationen, auch unter Verwendung von Medien (z. B. Textvortrag, Kurzreferat, Lesung)

- Ergebnisse von Partner- oder Gruppenarbeiten
 - Freie Leistungsvergleiche (z. B. schulinterne Wettbewerbe)
-

Beitrag von „silke111“ vom 13. Februar 2011 10:44

ja, so mache ich das auch.

in manchen u-reihen wiegt die müdnliche mitarbeit stärker, in anderen weniger, weil die sch. dort selbstständiger dinge erarbeiten.

ich versuche mir auch stark die qualität der müdnlichen beiträge zu notieren.

-sich überhaupt trauen vor anderen zu reden
-reine wiederholung bereits besprochener themen
-fragen stellen
-vermutunge äußern
-schlussfolgerungen ziehen, zusammenhänge herstellen
usw.

Beitrag von „flocker“ vom 13. Februar 2011 11:29

Bei den Ersties, die noch keine Noten erhalten, schreibe ich oft ins Heft einen Kommentar (zum Hbj und am Schuljahresende) und im Zeugnis steht dann (je nach KL wie sie das einbauen will) "mit Freude am RU teilgenommen" "beteiligte sich ... am RU" o.ä.

Im 2.,3. oder 4. Schj schreibe ich Lernkontrollen - manchmal aber auch nur ein AB am Ende einer Reihe, da steht drüber "Das weiß ich noch über ...", das sammel ich dann ein und bewerte mit Smilies.

Und natürlich wie die vorredner die mdl. Mitarbeit und Heftführung

Beitrag von „venti“ vom 13. Februar 2011 11:52

Hallo!

Den Kindern, die schon Noten bekommen, erkläre ich zu Beginn des Schuljahres und mittendrin

meist nochmal die Zusammensetzung der Reli-Note an einem runden "Kuchen". Da kann man anschaulich zeigen, dass z.B. die mündliche Mitarbeit etwa die Hälfte ausmacht, die Heftführung ca. ein Viertel Kuchen und die kleinen Tests auch ein Viertel.
Oder eben anders, wie es bei euch üblich ist.

Gruß venti 

Beitrag von „Clematis“ vom 13. Februar 2011 14:05

Hallo Venti,
eine gute Idee mit dem Kuchen!
Das werde ich auch mal machen.

Danke für den Tipp 

Ansonsten:
ich bewerte auch v.a. die mündliche Mitarbeit, wozu dann auch das sich-einbringen bei kleinen Rollenspielen, Standbildern oder dem Legen von Bodenbildern zählt.
Und da wiederum unterscheide ich noch mal nach der Qualität der Beiträge.

Die Heftarbeit geht zu einem deutlich geringeren Teil in die Note mit ein, und Tests o.ä. schreiben wir gar nicht.

Beitrag von „der PRINZ“ vom 13. Februar 2011 15:36

In HEssen gibts auch keine Arbeiten oder Tests, das Gros der Note ist die Mitarbeit -mündlicih !!!!!!
-schriftlich (also wenn die Kinder Arbeitsaufträge haben, ob das Kind dann arbeitet oder die Zeit vertrödelt und natürlicih die Qualität der Arbeit)
-sammle immer mal die Mappen oder selbstgemachte "HEfte" ein, benote sie aber eher selten, also mache mir mehr für mich Notizen, die ich dann zu rate ziehe, wenn die Mitarbeit stark schwankend ist und ich nich teindeutig die Zeugnisnote feststellen kann

Beitrag von „venti“ vom 13. Februar 2011 15:42

Hallo Prinz,

wir schreiben Lernkontrollen in allen Fächern, auch in Religion. Natürlich sind die relativ kurz, brauchen also keine Schulstunde. Ich bin auch aus Hessen.

Gruß venti 

Beitrag von „v1981“ vom 14. Februar 2011 19:19

Zitat

Original von venti

Hallo Prinz,

wir schreiben Lernkontrollen in allen Fächern, auch in Religion. Natürlich sind die relativ kurz, brauchen also keine Schulstunde. Ich bin auch aus Hessen.

Gruß venti 

ich wollte schon fragen, wo das steht, dass man in hessen keine schreibt! :)

ich hab mein ref in nrw gemacht und da darf man ja tatsächlich keine arbeiten oder tests schreiben...jetzt bin ich aber in hessen und in meiner schule wird das gemacht! bisher konnte mir auch keiner sagen, ob das irgendwo steht, ob man das darf oder nicht!